

Aktionstag: Tennisclub will Interessierten Einstieg erleichtern / Turniere sorgen für Unterhaltung / Trainer geben Anleitung / Verein will 500 Mitglieder-Marke knacken

Den weißen Sport näher kennenlernen

Mit einem großen Tennisturnier feiert der Tennisclub Hockenheim (TCH) den Start in die Sommersaison und lädt alle Tennisinteressierten ein, dabei zu sein. Am Samstag, 27. April, haben alle Besucher der Anlage in der Dresdener Straße 3 die Gelegenheit, die Attraktivität des Tennissports mit all seinen Facetten hautnah zu erleben und das vielseitige Angebot des TCH kennenzulernen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Nach der Eröffnung um 10 Uhr gibt der TCH einen umfangreichen Einblick in die erfolgreiche Jugendarbeit, beginnend mit Kleinkinderübungen, einem Kinder- und Erwachsenentraining sowie einem Doppel-Spaßturnier mit TCH-Jugendlichen. Damit verschafft der Verein den Gästen einen Überblick über die sportlichen Aspekte seiner Aktivitäten.

Weiter wird es ein Mixed-Turnier mit einem Ärzteamt des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg des Universitätsklinikums Heidelberg (Angeika-Lautenschläger-Klinik) geben, an der chronisch kranke Kinder von der Stiftung „Courage“ unterstützt werden.



Der Besuch des Tenniswiesels freut nicht nur die jüngsten Besucher. Beim Tennistest des Tennisclubs macht das Maskottchen, neben anderen Aktionen, auf die Vorzüge des Sports aufmerksam. BILD: TCH

Aber rundet wird das Programm durch Trainingseinheiten des Vereinstrainers Marian Voinea mit seinem Team. Dabei haben interessierte Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, an einem Schnuppertraining teilzunehmen oder sich in

Probespielen zu testen. Darüber hinaus kann man mit einem speziellen Messgerät seine Aufschlagstärke ermitteln.

Langjährige TCH-Mitglieder werden geehrt werden, und auch das bei den Kleinsten beliebte Tenniswiesel

lässt sich wieder sehen. Bei der Verpflegung mit Würstchen kommt mit dem „Green Eye“ auch eine aktuelle Neuerung im Grillwesen zum Einsatz, und natürlich werden auch Getränke Bier, Limonade und Kaffee und Kuchen angeboten.

Infastade stellen den TCH und den „Verein zur Förderung des Tennissports in Hockenheim“ vor. Die Hockheimer Bevölkerung ist eingeladen. Mit seinem Tennistest beteiligt sich der Verein am Aktionswochenende „Deutschland spielt Tennis“, mit dem der Deutsche Tennis Bund (DTB), die Landesverbände und Clubs in ganz Deutschland gemeinsam ein Zeichen für ihren Sport setzen.

110 000 neue Mitglieder gewonnen Seit der Premiere im Jahr 2007, bei der bereits der TCH mitgemacht hat, haben jeweils bis zu 3000 Vereine an der deutschlandweiten Saisonöffnung teilgenommen, mit kreativen Ideen und einem breitgefächerten Angebot rund 1,4 Millionen Besucher auf ihre Anlagen gelockt und mehr als 110 000 neue Mitglieder gewonnen.

Unvergessen ist auch die Aktion „Deutschland spielt Tennis“ im Jahr 2016, als der Badische Tennisverband die Aktion für Baden auf der Hockheimer Tennisanlage eröffnete, erinnert die Pressemitteilung weiter.

Über diese Aktion kommt die Vorsitzende des TCH, Elfi Büchner, noch heute ins Schwärmen: „Wir hatten damals im Vorstand ein umfangreiches Programm beschlossen, das wir auch mit zahlreichen Helferinnen und Helfern umgesetzt haben. Aber auch in den folgenden Jahren war das Programm nicht weniger aufwendig. Und auch im Jubiläumsjahr der 1250-jährigen Geschichte Hockenheims ist wieder ein attraktives Programm aufgelegt. Bleibt zu hoffen, dass es zu einigen Neuanmeldungen kommt, und die Marke von 500 TCH-Mitgliedern geknackt werden kann.“

Höhepunkt ist die Verlosung einer Mitgliedschaft im TCH für ein Jahr unter den Aufnahmearrangstellern. dtb/hee

➔ Weitere Informationen unter www.tc-hockenheim.de

Infostand: Erhalt des Stadtwalds als Hauptthema bei Grünen / Belebung der Innenstadt mit Café in Zehntscheune angehen / Mehr Transparenz bei Sitzungen

Der „Wunschbaum“ trägt reichlich Blätter mit Bürgeranliegen

Ein Café in der Zehntscheune, den Stadtwald erhalten, Transparenz und Bürgerinformation über die Weiterentwicklung der Hockenheim-Ring GmbH – die Vielfältigkeit der Themen, die die Besucher des grünen Infostandes ansprachen, spiegeln das Spektrum kommunaler Interessen wider. Der „Wunschbaum“ war reichlich mit Blüten und Blättern versehen.



Viele wollten wissen, was die Grünen konkret für die Belebung der Innenstadt an denken. Oliver Grein machte deutlich, dass man nicht warten sollte, bis das Sanierungsgebiet „Innenstadt 2“ angegangen wird. Konkret nannte er die Installation eines Cafés in der Zehntscheune zur Belebung des Zehntscheunenplatzes sowie eines Modells, das die Karlsruher Straße in den Abendstunden der Sommermonate zur temporären Fußgängerzone macht. „Wir sollten hier vom Reden schnell zum Handeln kommen“, meinte Grein.



Offene Ohren für Bürger: Elke Dörflinger (v. l.), Larissa Rotter, Adolf Härdele, Oliver Grein, Uwe Wacker, Christian Keller. BILD: GRÜNE

Im weitläufigen Gebiet des Hochwasserschutz- und Ökologieprojekts könnten Fußgänger-, Fahrradwege, Sitzbänke und gut gestaltete Freiräume zum Verweilen animieren, erfährt Christian Keller im Gespräch mit Standbesuchern. Entlang des geschichtsträchtigen Mühlenviertels bestünde die Möglichkeit, die Hockheimer Geschichte mit Informationsstafeln zu veranschaulichen.

Für Elke Dörflinger wurde bei ihren Begegnungen mit den Bürgern klar, wie wichtig Toleranz und die Akzeptanz von Vielfalt für die Stadt ist. Nur durch gute und regelmäßige

Kommunikation mit den Bürgern könnten die anstehenden Aufgabenstellungen gelöst werden. Wichtig sei in dem Zusammenhang auch die stärkere Berücksichtigung des Jugendgemeinderates bei Entscheidungen des Gemeinderates.

Wie wird der Forst beansprucht? Der Erhalt des Stadtwalds war das Hauptthema am Infostand. Die Vertreter für dafür neu gegründeten Bürgerinitiative nutzten die Gelegenheit, ihre Vorstellungen darzulegen. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung werde es darum ge-

sprochen, wies Uwe Wacker auf die Wichtigkeit einer rechtzeitigen Bürgerinformation hin. Er sprach sich für neue Konzepte und Geschäftsfelder aus, die den Fortbestand des Rings sicherten und die Stadt finanziell entlasten.

Eine Besucherin sprach den Verlauf der letzten Gemeinderatssitzung an, die für die Besucher wenig informativ war. Adolf Härdele stimmte zu, hatte er doch bei der Sitzung den Verzicht auf Sachverhaltsdarstellungen und die Beschlussfassung ohne Aussprache kritisiert. „Eine solche Verfahrensweise widerspricht eindeutig dem Sinn und Zweck des Gebots der Öffentlichkeit von Gemeinderatssitzungen“, merkte Härdele an.

Die Grünen stellen zunehmend fest, dass die Wahrung eigener Positionen in kommunalen Sachfragen durch die Bürger stark zugenommen habe. „Ein Ausdruck dafür ist die Bildung von Bürgerinitiativen sowie die gute Annahme des Gesprächsangebots in den Fraktionssitzungen. Auch am heutigen Tag hat sich dies am Informationsstand fortgesetzt“, freute sich Oliver Grein. ah

Agility-Hundesport-Zentrum: Zwölf Teams bestehen Prüfung nach monatelanger Vorbereitung / Alle Hunde gut sozialisiert und absolut unkompliziert

Als Begleithunde alle Anforderungen gemeistert

Zwölf Teams haben die Begleithundeprüfung im Agility-Hundesport-Zentrum Hockenheim bestanden. Am Start war ein toller Artenmix vom kleinen Mops und Yorkshireterrier bis hin zum XXL Bully und Briard, außerdem waren Working Cocker, Dalmatiner, Parson Russell Terrier, Salente und Border Collie vertreten. Die Hundeführer waren angespannter als sonst, und selbst die Hunde zeigten eine gewisse Nervosität. Richter Daniel Walz, den viele der Agilitysportler von den Turnieren kennen, verstand es, den Teilnehmern die Nervosität zu nehmen. Teil eins der Prüfung war die Theorie mit Fragen rund um den Hund. Viele der Hundeführer hatten diese Prüfung schon früher abgelegt. Ohne Probleme bestanden hier Evelyn Fath, Nina Hagenbucher, Marie-Feliz Lube und Karin Rebholz.

Menschengruppen durchschreiten Anschließend absolvierten die Teams den Unterordnungstest, der nach einem festgelegten Schema zu laufen war. Gefordert wurde Fußgehen mit und ohne Leine. Durchgehen einer Menschengruppe, Sitzübung und Ablegen in Verbindung mit Herankommen. Eingefügt wurden Wendungen, Tempowechsel

und Anhalten. Alle zwölf Hundeführer lieferten mit ihren Hunden eine einwandfreie Vorstellung ab und meisterten somit diesen Teil souverän.

Richter Daniel Walz war so begeistert von diesen Leistungen und lobte einige der Teams gleich nach deren Prüfung. Auch die Zuschauer belohnten die Vorstellungen mit viel Beifall.

Teil drei fand außerhalb des Hundeparkplatzes statt. Hier wurde das sichere und freundliche Verhalten des Hundes gegenüber anderen Hunden und Verkehrsteilnehmern (Radfahrer, Spaziergänger, Jogger, etc.)

überprüft. Alle Hunde waren gut sozialisiert und absolut unkompliziert und haben somit auch diesen Teil bestanden. Urkunden für die bestandene Begleithundeprüfung erhalten.

Anna Lang mit Bestnoten

Anna Lang bestand mit „Cailin“ als bestes Team an diesem Tag die Prüfung. Den Pokal für das beste AHSZ-Team ging an Nina Hagenbucher mit „Booba“.

Zum Abschluss bedankten sich die Trainerin Marion und Thomas Roesner bei Richter Daniel Walz für sein objektives Richten. Die Kursteil-

Die erfolgreichen Absolventen

- Marie-Feliz Lube mit „Bob“, Nina Hagenbucher mit „Booba“, Sabine Ballweg mit „Lilly“, Petra Maul mit „Donna“, Nadja Lichtwardt mit „Feirel“, Kirsten Binder mit „Delilah“, Andrea von Czarneci mit „Bama“, Marion Roesner mit „Bob“ (alle **Agility-Hundesport-Zentrum** Hockenheim).
- Bernd Maul mit „Cube“ (**Lusheimer Hundefreunde**).
- Anna Lang mit „Cailin“ (**SV Dudenhofen**).
- Esther Herpel mit „Roxy“ (**VdH Gauangelloch**), Regina Buchweitz mit „Pléou“ (**Mühlacker CC am Wullesee**). hh

nehmer sagten den Trainern Marion und Thomas Roesner ein großes Dankeschön für die sehr gute mona-

telange Prüfungsvorbereitung und die perfekte Organisation der Begleithundeprüfung. hh



Freuen sich über bestandene Prüfung: Anna Lang (stehend, v. l.), Trainerin Thomas Roesner, Bernd Maul, Marie-Feliz Lube, Richter Daniel Walz und Esther Herpel sowie Petra Maul (sitzend, v. l.), Nina Hagenbucher, Sabine Ballweg, Nadja Lichtwardt, Kirsten Binder, Andrea von Czarneci, Trainerin Marion Roesner und Regina Buchweitz. BILD: HEIKE HOECKER

Ausstellung

Hedwig Ruder zeigt Kunst im Schloss

Das im klassizistischen Stil erbaute Schloss in Edingen-Neckarhausen, bietet fünf Malern der Waldorfer Künstlergruppe, die Gelegenheit ihre neuesten Werke zu präsentieren. Darunter ist auch die Hockheimerin Hedwig Ruder. „Kunst braucht Vielfalt“, mit diesem Thema wird bereits angedeutet, dass der Besucher eine Vielfalt an Malstilen und Ausdrucksformen entdecken kann.

Hedwig Ruder zeigt einen Querschnitt ihrer Arbeiten. Farben und Formen stehen im Gegensatz zu realistischen Bildern. Als Materialien verwendet sie beispielsweise Rost, Marmorhölz und Sumpfkäuzen. Peter Daunhauer (Schwetzingen) zeigt Porträts, Gottfried Keim (Walldorf) Stimmungen aus seinen Urlaubsreisen. Helke Walter (Gumbshausen) hält die Kostbarkeit des Augenblicks fest, Wolfgang Wallows (Walldorf) Malerei wurde durch die australischen Ureinwohner inspiriert.

Die Vernissage mit musikalischer Umräumung und Sekttempfang findet am Freitag, 17. Mai, um 19 Uhr im Schloss Neckarhausen, Hauptstraße 389, in Edingen-Neckarhausen statt. Die Begrüßung übernimmt Peter Daunhauer. Die Ausstellung ist bis 10. Juni zu sehen, Öffnungszeiten sind Samstag, Sonntag und zusätzlich 30. Mai und 10. Juni, jeweils von 14 bis 17 Uhr. zg

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei: Engelhorn Sports, Mannheim, N 5, Polstermöbel Walter Frick, Wagner Florapark GmbH, Wiesloch, Hauptstraße 163.

Aktuelle Prospekte online!

morgenweb.de/prospekte

KURZ NOTIERT

Apothekendienst. See-Apotheke, Ketsch, Seestraße 2, Telefon 06202/65533.

Anonyme Alkoholiker AA. Treffen jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Lutherhaus, Obere Hauptstraße 24, Angehörige und Interessierte sind jeweils am letzten Donnerstag im Monat willkommen.

MGV Liedertafel. Heute finden Chorproben für den Frauenchor um 18.30 Uhr und den Männerchor um 20.15 Uhr in der Stadthalle (Vereinsingang) statt.

Jahrgang 1959

60. Geburtstag mit „Nachbarn“ feiern

Alle Angehörigen des Geburtsjahrganges 1959 und angrenzender Jahrgänge, die einen Großteil der Schulzeit gemeinsam mit den 59ern verbracht, sind zu einer großen Jubiläumfeier eingeladen. Auch neu hinzugezogene Mitbürger sind dabei willkommen. Am Samstag, 1. Juni, ab 19 Uhr, wird es im Innenhof und im kleinen Saal der Stadthalle rundgehen.

Die Teilnehmer erwarten ein mehrgängiges Buffet unter anderem mit Köstlichkeiten vom Grill, wobei auch Vegetarier auf ihre Kosten kommen sollen. Daneben wird für die geistige und körperliche Unterhaltung gesorgt sein. Eine historische Fotoausstellung, lustige Sketcheinfagen und ein Disc-Jockey versprechen viel Abwechslung und ausreichend Bewegung.

Vor der Feier um 15.45 Uhr treffen sich alle Interessierten an der Zehntscheune. Dort hat Jahrgangsmittglied Fritz Rösch eine Führung durch das Tabakmuseum organisiert, bei der man einiges Wissenswertes über das Gebäude und die Geschichte Hockenheims erfahren wird. Für weitere Informationen und Anmeldungen bitte Roland Wolf, Telefon 06205/15853 oder Mail rolwol@gmail.com, kontaktieren. zg